

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



General information about LAFT Berlin in English at: www.laft-berlin.de/english

Newsletter November 2021 des LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund:innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg:innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie wollen wir altern? Und wie wollen wir altern in den freien darstellenden Künsten? Der Diskurs über das Altern ist in unserer Szene noch nicht besonders „alt“, aber seit einiger Zeit schreitet die Auseinandersetzung voran. Die Freie Szene, die meist mit Attributen wie innovativ, Avantgarde und Nachwuchs verbunden wird, ist eine seit Jahrzehnten gewachsene eigenständige „Sparte“ der darstellenden Künste, deren Künstler:innen nunmehr genauso altern wie in anderen Branchen auch. Gleichwohl ist die Freie Szene ein prekärer Ort. Wie kann ein Altern in Würde gelingen, wenn die Honorare nicht ausreichen, um für eine soziale Absicherung zu sorgen? Und wie steht es um den „Marktwert“ bei der Programmierung und Förderauswahl von älteren Künstler:innen in einer Szene, die immer auf der Suche nach der neusten Theaterform zu sein scheint? Das alles sind keine Fragen, die mal eben so zu beantworten sind, und es sind zudem Fragen, die generationsübergreifend betrachtet und diskutiert werden müssen. In einer Szene, in der leider nach wie vor – trotz vieler Verbesserungen in Bezug auf Strukturen und Förderausstattung in den letzten Jahren – zu wenig von allem: Geld, Räume, Spielkapazitäten etc. für alle vorhanden ist, muss ein Generationenkonflikt über die wenigen Ressourcen in jedem Fall vermieden und ein solidarischer Austausch gestärkt werden. Schließlich profitiert der heutige Nachwuchs hoffentlich selbst von den jetzt zu erkämpfenden Errungenschaften, so wie wir heute alle von den kulturpolitischen Bemühungen der letzten Jahrzehnte profitieren.

Im Rahmen des Festivals „Coming of Age“ an den Sophiensaelen in Berlin gab es in der letzten Woche zu diesem Thema das Diskursprogramm "Stages of Ageing". In einem überregionalen sowie in einem Berlin-Panel wurden Wünsche und Ziele für ein Altern in der freien Szene diskutiert und erste best-practice-Beispiele vorgestellt. So kamen die Künstlerin und Initiatorin des Online- Symposiums „War schön, kann weg ... Alter(n) in der darstellenden Kunst“, Angie Hiesl, die Theatermacherin und Mitinitiatorin von „The Golden Age Netzwerk“, Hannah Zufall, die Leiterin von kubia – Kompetenzzentrum für kulturelle Bildung im Alter und Inklusion in Köln, Almuth Fricke, und Janina Benduski als Beirätin und Mitinitiatorin der Studie "Systemcheck" vom Bundesverband freie darstellende Künste

und dem PAP Berlin miteinander ins Gespräch.

Auf dem Berlin-Panel diskutierten wiederum die Künstler:innen Cora Frost, Lisa Lucassen, Sarah Thom und Christoph Winkler die Bedingungen und Erfahrungen ihres eigenen Älterwerdens in der Freien Szene und die Produzentin und LAFT Berlin Vorstandsmitglied Rahel Häsel er stelle ein (sich aktuell in der Endredaktion befindendes) Positionspapier der Arbeitsgruppe "Konzeptgeförderte Gruppen" vor. Auch hier wurde u. a. darauf verwiesen, dass eine bessere Ausstattung der Fördertöpfe – auch der Basis- und Konzeptförderungen für langjährig arbeitende Künstler:innen und Kollektive in Berlin – unbedingt notwendig sei, um zu verhindern, dass eine ältere und jüngere Generation der freien darstellenden Künste dazu gezwungen werde, in gleichen Fördertöpfen – wie z. B. der Einzelprojektförderung – um Gelder zu konkurrieren. Beide Veranstaltungen können noch bis Ende Dezember 2021 auf der [Seite des "Coming of Age"-Festivals](#) nachgeschaut werden.

Viel nachzuhören gibt es auch vom 9. Branchentreff der freien darstellenden Künste Berlins, der gestern beendet wurde. Zehn Tage digitaler und analoger Begegnung zum Thema „Ausnahmsweise?! Regeln einer freien Szene“ liegen hinter uns. Einen etwas ausführlicheren Bericht von den verschiedenen Diskussionen und Eindrücken des diesjährigen Branchentreffs gibt es im nächsten Newsletter, aber bereits jetzt sind viele der Veranstaltungen im [digitalen Archiv](#) zu finden und können somit ebenfalls nachgehört werden. Für einen ersten Eindruck empfehlen wir besonders die beiden Radiosalons. Und wer beim 10. Branchentreff im kommenden Jahr mit dabei sein möchte, kann sich noch bis Donnerstag beim PAP Berlin bewerben. Zum 1. Januar 2022 sollen eine Stelle im Projektmanagement, eine Co-Leitung/ Koordination „Distribution, Marketing & Internationalisierung“, eine Mitarbeit Veranstaltungen & Kooperationen und eine Büroleitung besetzt werden.

Und nun möchten wir noch zu einer besonderen Aktion aufrufen: Die Initiative „Kulturfördergesetz“ lädt alle Berliner Künstler:innen dazu ein, sich an einem gemeinsamen Aktionstag am 4. November 2021 um 11:00 Uhr auf dem Potsdamer Platz zu beteiligen (Treffpunkt ist die Freifläche vor dem Bahnhofseingang). Es ist der Tag der konstituierenden Sitzung des Berliner Abgeordnetenhauses – ein guter Zeitpunkt also, um für eine gesetzlich verankerte Förderung von Kultur im Koalitionsvertrag zu demonstrieren. Erscheint zahlreich, gern in Kostüm, mit Requisit und Instrumenten, künstlerische Aktionsformen sind willkommen, lasst uns ein starkes Signal an die Politik senden! [Die Förderung von Kunst und Kultur gehört ins Gesetz!](#)

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Aufrufe und Veranstaltungen des LAFT Berlin:

Initiative für ein Berliner Kulturfördergesetz: Aktionstag am 4. November 2021,

11:00 Uhr, Treffpunkt: Potsdamer Platz, Freifläche vor Bahnhofseingang

Die von mehr als 60 Berliner Kulturverbänden unterstützte Kampagne für ein Berliner Kulturfördergesetz geht in die dritte Phase: Hierzu veranstaltet das Bündnis am Tag der konstituierenden Sitzung des Berliner Abgeordnetenhauses unter dem Motto „Berlin braucht ein Kulturfördergesetz“ einen Aktionstag am Potsdamer Platz, um für eine gesetzlich verankerte Förderung von Kultur im Koalitionsvertrag zu demonstrieren. Die Initiative lädt zur breiten Beteiligung ein: Erscheint zahlreich, gern in Kostüm, mit Requisit und Instrumenten, künstlerische Aktionsformen sind willkommen, lasst uns ein starkes Signal an die Politik senden! Die Förderung von Kunst und Kultur gehört ins Gesetz!

Der LAFT Berlin unterstützt die Initiative. Mehr Infos: <https://www.kulturfoerderungsgesetz.de>.

Veranstaltungen des Performing Arts Programm und Performing Arts Festival Berlin:

Lots:innen in die Freie Szene: Info- und Vernetzungstag für arabischsprachige, französischsprachige und spanischsprachige Künstler:innen und Kulturschaffende:

(Anmeldung bis 1. November: lotsinnen@pap-berlin.de)

I. Live-Event für französischsprachige Künstler:innen und Kulturschaffende

3. November 2021, 14:00 bis 17:00 Uhr Ort: Centre Français Berlin, Raum 117, Müllerstraße 74, 13349 Berlin

<https://www.pap-berlin.de/de/event/live-event-fuer-franzoesischsprachige-kuenstlerinnen-und-kulturschaffende>

II. Live-Event für spanischsprachige Künstler:innen und Kulturschaffende

3. November 2021, 16:00 bis 19:30 Uhr, Ort: inm – initiative neue musik berlin e.V., Besprechungsraum (3. OG links), Littenstraße 10, 10179 Berlin

<https://www.pap-berlin.de/de/event/live-event-fuer-spanischsprachige-kuenstlerinnen-und-kulturschaffende>

III. Live-Event für arabischsprachige Künstler:innen und Kulturschaffende

3. November 2021, 17:00 bis 19:30 Uhr, Ort: ACUD MACHT NEU, Veteranenstraße 21, ACUD STUDIO, 1. OG im Hof, 10119 Berlin

<https://www.pap-berlin.de/de/event/live-event-fuer-arabischsprachige-kuenstlerinnen-und-kulturschaffende>

Performing Arts Festival Berlin in Kooperation mit Theater der Zeit: „Andere Räume – Back to the Future“, Buchpräsentation

9. November 2021, 19:30 Uhr (Anmeldung bis 8. November: info@performingarts-festival.de), **Ort:** //about blank (Zeit), Markgrafendamm 24c, 10245 Berlin

<https://www.performingarts-festival.de/de/entdecken/andere-raeume-back-future>

Steuern international

Mit Sebastian Hoffmann (*Touring Artists*)

12. November, 10:00 bis 14:00 Uhr (Anmeldung bis 5. November an: beratung@pap-berlin.de), online

<https://pap-berlin.de/de/event/steuern-international>

Einsteiger:innen-Stammtisch

Gastgeberin: *Therese Schmidt (Regisseurin, Autorin)*

15. November, 11:00 bis 13:00 Uhr (Anmeldung bis 9. November an: beratung@pap-berlin.de)

Ort: Raum wird noch bekannt gegeben.

<https://pap-berlin.de/de/event/einsteigerinnen-stammtisch-5>

Salon – Gesucht und Gefunden: Mitstreiter:innen für Projekte

Gastgeberin: *Elisa Müller (Institut für Widerstand im Postfordismus)*

16. November, 16:00 bis 18:00 Uhr (Anmeldung bis 9. November an: beratung@pap-berlin.de), online

<https://pap-berlin.de/de/event/salon-gesucht-und-gefunden>

Fordern und Verhandeln als Solo-Selbstständige

Mit *Elena Polzer und Andrea Oberfeld (ehrlische arbeit)*

17. November, 11:00 bis 16:00 Uhr (Anmeldung bis 11. November an: beratung@pap-berlin.de)

Ort: Raum wird noch bekannt gegeben.

<https://pap-berlin.de/de/event/fordern-und-verhandeln-als-solo-selbststaendige>

Künstlerische Selbstständigkeit – Belege, Rechnungen & Co.

Mit *Johanna Freiburg (Gob Squad, She She Pop)*

18. November, 10:00 bis 14:00 Uhr (Anmeldung bis 12. November an: beratung@pap-berlin.de), online

<https://pap-berlin.de/de/event/kuenstlerische-selbststaendigkeit-belege-rechnungen-co>

Proudly presents: Projekte in Vorstellung- oder Gesprächssituationen wirkungsvoll präsentieren

Mit *Katharina von Wilcke (Kuratorin, Produzentin, Beraterin)*

24. November 2021, 10:00 bis 15:00 Uhr (Anmeldung bis 18. November an: beratung@pap-berlin.de)

Ort: Der Raum wird noch bekannt gegeben.

<https://pap-berlin.de/de/event/proudly-presents-projekte-vorstellungs-oder-gespraechssituationen-wirkungsvoll-praesentieren>

Ausblick auf das PAF 2022 – Zwei digitale Informationsveranstaltungen

Mit dem *Festival-Team für interessierte Künstler:innen, Gruppen und Beteiligte*

25. November 2021, 10:00 und 17:00 Uhr (Begrenzte Kapazität, Anmeldung mit Angabe der gewünschten Uhrzeit und ob die englische Sprache bevorzugt wird unter:

info@performingarts-festival.de), **online**

<https://www.performingarts-festival.de/de>

Ausschreibungen des Performing Arts Programm Berlin:

Vier Stellenausschreibungen im PAP Berlin

Bewerbungsfrist: 4. November 2021

Zum 1. Januar 2022 sollen eine Stelle im Projektmanagement, eine Co-Leitung/Koordination „Distribution, Marketing & Internationalisierung“, eine Mitarbeit Veranstaltungen & Kooperationen und eine Büroleitung besetzt werden.

<https://pap-berlin.de/de/ueber-uns/jobs-jobs-jobs>

Open Call: Vermittlungsformate für Projekt und Publikation „Wahrnehmungen“ (AT)

Bewerbungsfrist: 22. November 2021

Wir laden Akteur:innen der Freien Szene dazu ein, sich mit der Vielfalt von Wahrnehmungen des Publikums auseinanderzusetzen und ein experimentelles Vermittlungsformat zu konzipieren und zu testen.

<https://pap-berlin.de/de/event/open-call-vermittlungsformate-fuer-das-projekt-und-die-publikation-wahrnehmungen>

Wir ziehen um! Untermieter:innen für drei Monate gesucht (Übernahme möglich)

Ab 2022 sitzen wir, der LAFT Berlin, das Performing Arts Programm und das Performing Arts Festival, zusammen in einem großen Büro. Und wir freuen uns, wenn Akteur:innen der Freien Szene unsere kleinen Büros weiter nutzen!

Wir bieten:

- Ein 45qm Büro in der Prenzlauer Allee 30 (Raum für 2 Arbeitsplätze mit Küchenzeile, Mini-Flur + Toilette, gr. Raum mit Option auf 4 Arbeitsplätze, Vorderraum mit gr. Schaufenster), 714,63 EUR brutto/Monat zzgl. Telefon & Internet
- Ein 56 qm Büro in der Knaackstr. 82 (Raum für 2 Arbeitsplätze mit Küchenzeile, Mini Flur + Toilette & Dusche, gr. Raum mit Option auf 4 Arbeitsplätze), 1391,82 EUR brutto/Monat zzgl. Telefon & Internet

Beide Büros befinden sich im Erdgeschoss des Vorderhauses und können ab Januar für drei Monate genutzt werden. Eine Übernahme ist in beiden Fällen möglich. Bei Interesse sendet bitte eine Mail mit Angaben zu Euch an: info@pap-berlin.de.

Übersichtsinformationen zu Kultur und Corona

Der LAFT Berlin hat seit März 2020 viele Sonderversände zum Thema verschickt:

www.laftberlin.de/kulturpolitik/corona-und-kultur. Über Entwicklungen auf Bundesebene und in anderen Bundesländern informiert der **Bundesverband Freie Darstellende Künste**: <https://darstellende-kuenste.de>.

Das Performing Arts Programm Berlin bietet zudem im Freie Szene Kompass eine Übersicht mit Links und Hinweisen zum Umgang mit Corona. Die Übersicht wird laufend ergänzt: <http://pap-berlin.de/freie-szene-kompass/umgang-mit-corona>

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Aktuelle Corona-Bestimmungen in Berlin:

Maßgeblich für Veranstaltungen ist das „Hygienerahmenkonzept für Kultureinrichtungen“ der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Die neuste Fassung ist vom 9. Oktober 2021 und findet sich hier: <https://www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/corona>.

Die in Berlin geltenden Arbeitsschutzregelungen zu Home-Office, Testpflicht usw. (auch für Selbstständige) finden sich hier: <https://www.berlin.de/corona/massnahmen/arbeit>.

Aktuelle Petitionen und Kampagnen:

Haushaltsentwurf Niedersachsen: www.openpetition.de/petition/online/rettedeintheater-keine-kulturwueste-in-niedersachsen

Kultur ins Grundgesetz: <https://www.kulturinsgrundgesetz.de/>

Kulturförderungsgesetz Berlin: <https://www.kulturfoerderungsgesetz.de/>

Temporäre Familienhilfe

Bis zum 31. Dezember 2021 und rückwirkend ab dem 4. Januar 2021 vergibt Berlin die Temporäre Familienhilfe an Eltern, die ihr Kind coronabedingt zu Hause betreuen müssen/mussten und dafür kein Kinderkrankengeld bekommen (haben). Die Familienhilfe können Selbstständige, geringfügig Beschäftigte oder berufstätige Studierende beantragen.

<https://www.berlin.de/familie/de/nachrichten/temporaere-familienhilfe-in-berlin-688>

Drama Panorama – Forum für Übersetzung und Theater: Übersetzungsförderung im Theaterbereich – brauchen wir einen Perspektivwechsel?

1. November 2021, 20:00 Uhr

Ort: English Theatre Berlin | International Performing Arts Center, Fidicinstraße 40, 10965 Berlin

In der Podiumsdiskussion werden vorhandene Fördermodelle und -programme vorgestellt und diskutiert und Anforderungen an zukünftige Förderstrukturen formuliert. Können die jetzigen Fördermodelle den tatsächlichen Bedürfnissen der Theaterübersetzer:innen gerecht werden? Gibt es unterschiedliche Herangehensweisen in verschiedenen Ländern? Wie kann über neue Modelle nachgedacht werden? Wie über Kooperationen?

<https://www.drama-panorama.com/aktuelle-projekte/1-uebertheateruebersetzen/uebersetzungsfoerderung-im-theaterbereich/>

Fonds Darstellende Künste: Symposium "Transformationen der Theaterlandschaft"

2. November 2021, 10:00 bis 18:30 Uhr

Ort: Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Der Fonds hat ein wissenschaftliches Forschungsprogramm initiiert, um über die Potentiale der Theaterlandschaft und ihre Reform mit Bezug auf die Erfahrungen der Pandemie nicht nur nachzudenken, sondern sie auch neu zu konzeptionieren. Die

Ergebnisse des Forschungsprogramms werden auf dem Symposium vorgestellt.

<https://www.fonds-daku.de/symposium-transformationen-der-theaterlandschaft/>

flausen+bundesnetzwerk: flausen+bundeskongresses "Die Kunst der Krise"

2. und 3. November 2021, live vor Ort in Köln und online

Wie hast Du die letzten anderthalb Jahre erlebt? Wie hast Du sie überlebt? Wie möchtest Du weiterleben? Beim +bundeskongress geht es einerseits um die Wahrnehmung und Benennung der Auswirkungen und Folgen der Covid19-Pandemie für die Künste, und andererseits um damit verbundene Chancen – zum Umdenken und Transformieren. Wie wird unsere Gegenwart zukunftsfähig? Wie sieht der Weg dahin aus?

<https://flausen.plus/info-kongress/>

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin und Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung: Kubinaut – Labor#10

4. November 2021, online

In diesem Jahr beschäftigt sich das Kubinaut Labor mit dem Thema "Unverzichtbare Orte Kultureller Bildung". In fünf Themenräumen werden außerschulische Bildungsorte, Schule, öffentlicher Raum und urbane Praxis, der „klassische“ Kulturraum untersucht und diskutiert sowie entsprechende Fördermöglichkeiten vorgestellt.

<https://www.kubinaut.de/de/termine/save-the-date-kubinautlabor10/>

Zugang gestalten! Mehr Verantwortung für das Kulturelle Erbe

4. und 5. November 2021, alle Programmpunkte werden gestreamt

Unter dem Titel "Schwieriges Erbe" diskutiert die Konferenz den Umgang mit Zeugnissen von Rassismus, Antisemitismus und Homophobie, von Kolonialerbe, Propaganda- und Hetzschriften. Wie sollen wir mit diesem Erbe umgehen? Soll es zugänglich gemacht oder in „Giftschränken“ versteckt werden? Wie können, dürfen oder müssen solche Dokumente kontextualisiert werden? Wie wird in anderen Ländern damit umgegangen?

<https://zugang-gestalten.org/programm-2021/>

Bayrische Akademie der Schönen Künste: "Was uns bewegt! Zukunftsmodelle der freien darstellenden Künste", Symposium

11. November 2021, live vor Ort in München und online

Das Symposium diskutiert Arbeitsformen und Wirkkraft der freien darstellenden Künste: Wie prägen solidarische Prinzipien künstlerische Handschriften und Arbeitsformen? Was macht faires, nachhaltiges Arbeiten aus? Welche Wirkkraft hat (freies) künstlerisches Arbeiten im Kontext gesamtgesellschaftlicher Prozesse?

<https://www.badsk.de/veranstaltungen/2021/was-uns-bewegt-%E2%80%93-zukunftsmodelle-der-freien-darstellenden-k%C3%BCnste>

**Bundesverband Zeitgenössischer Zirkus: "Zeit für Nachhaltigkeit" – Online-Talk
12. November 2021, 17.30 bis 19.00 Uhr, online**

Wie können globale Ziele, wie das 1,5 Grad Ziel, Teil der künstlerischen Arbeit werden? Welche Handlungsaufträge lassen sich durch die Bedarfe des Genres formulieren? Der Talk soll Anstoß sein, sich mit nachhaltigen Strukturen im zeitgenössischen Zirkus zu beschäftigen und findet im Rahmen des Festivals "Zeit für Zirkus" vom 12. bis 14. November statt.

<https://bundesverband-zeitgenoessischer-zirkus.de/netzwerk/news-buzz/>

**Bundesverband Freie Darstellende Künste: Fachtagung "Performing Exchange"
17. & 18. November 2021, im FELD Theater für junges Publikum und online**

Die Tagung lädt Akteur:innen aus Kunst, Wissenschaft, Verwaltung und Kulturpolitik zur Begegnung mit künstlerischen und kunstvermittelnden Praktiken der freien darstellenden Künste aus ländlichen Regionen ein. Vermittelnde und performative Ansätze greifen hier oft ineinander. Die künstlerische Praxis geht oft über die künstlerische Arbeit hinaus. Gemeinwesenarbeit? Daseinsversorgung? „Soziale Kunst“? Wie arbeiten Akteur:innen der freien darstellenden Künste jenseits von Metropolen? Welche Arbeitsweisen zeichnen ihre künstlerische Praxis aus? (Anmeldung bis 15. November, 15:00 Uhr)

<https://darstellende-kuenste.de/de/performing-exchange/termine/3763-save-the-date-fachtagung-performing-exchange.html>

Initiative Urheberrecht: 9. Urheberrechtskonferenz

22. November 2021, 10:30 bis 15:00 Uhr, live in der Akademie der Künste und online

Im Juni 2021 wurden die EU-Urheberrechts-Richtlinie und die KabSat-Richtlinie in das deutsche Recht implementiert. In anderen EU-Ländern ist der Umsetzungsprozess in vollem Gange. Welche Auswirkungen sind schon bekannt?

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/termine/3756-9-urheberrechtskonferenz-der-initiative-urheberrecht.html>

Kulturstiftung des Bundes: Tagung "Ungeduld – Auf dem Weg zu mehr Diversität in Kulturinstitutionen"

25. & 26. November 2021, online

Das Thema Diversität ist im öffentlichen Diskurs angekommen und zugleich sind die in Kultureinrichtungen dringend notwendigen Öffnungsprozesse hochkomplex und langwierig – und die Ungeduld wächst. Im (selbst-)kritischen und handlungsorientierten Dialog sollen notwendige nächste Schritte auf dem Weg zu mehr Diversität identifiziert werden. Ergänzt wird das Programm durch internationale Perspektiven und Expertisen.

<https://360-grad-ungeduld.de/>

Bundesverband Freie Darstellende Künste: 1. Fachkonferenz des Projekts "Systemcheck" am 7. und 8. Dezember 2021, online

Das Projekt untersucht die Arbeitssituation von Solo-Selbstständigen und Hybrid-Beschäftigten in den darstellenden Künsten und deren soziale Absicherung.

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/termine/3796-save-the-date-1-fachkonferenz-systemcheck-am-7-und-8-dezember-2021.html>

WORKSHOPS, ONLINEPORTALE UND PUBLIKATIONEN

Monitoring-Bericht zu Kreatives Europa 2020

Im kürzlich erschienenen Monitoring Bericht wird die Arbeit von Kreatives Europa 2020 unter den Bedingungen und Erfahrungen der Pandemie untersucht und ausgewertet.

<https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/49a05a63-1b4d-11ec-b4fe-01aa75ed71a1/language-en>

Perform Europe veröffentlicht ersten Bericht

Im Bericht macht Perform Europe auf aktuelle Probleme im europäischen System für grenzüberschreitende Tourneen und Präsentationen der Darstellenden Künste aufmerksam und formuliert, wie Veränderungen erreicht werden können.

<https://performeurope.eu/resources>

Kreativ Kultur Berlin (ehemals Kulturförderpunkt): Beratungsangebote

"Sprechstunde Corona-Krise / Office Hours Corona Crisis": **19. Oktober, 26. Oktober (in English), jeweils 10.30 bis 11.30 Uhr**

"Busy Busy Creative Business – Erfolgreich als Kultur- und Kreativunternehmer:in": **26. Oktober, 17:00 bis 18:30 Uhr**

"Basiswissen: Orientierung in der Förderlandschaft": **25. November, 9. Dezember, jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr**

<https://www.kreativkultur.berlin/de/veranstaltungen/>

Fonds Darstellende Künste: #TakeThat und #TakeHeart-Beratung

"Info Sessions, Beratungsprogramm zu #TakeThat": **2. November, 11:00 Uhr, 11. November, 15:00 Uhr, 17. November, 14:00 Uhr, 25. November, 11:30 Uhr**

"Peer Sessions, Beratungsprogramm zu #TakeThat": **3. November, 15:30 Uhr, 9. November, 10:00 Uhr, 19. November, 9:00 Uhr**

www.fonds-daku.de/beratung/beratung-on-tour/?date1=upcoming&event_id5=10635

Deutsche Theatertechnische Gesellschaft: Lüftungszertifizierung

3. November und 1. Dezember 2021, 13:00 Uhr, online

Die patentierte DTHG-Lüftungszertifizierung bescheinigt Betreiber:innen von Spielstätten

eine pandemiegerechte Lüftung, sofern alle relevanten Parameter eingehalten werden. Auf der Veranstaltung werden Fragen zur Antragstellung beantwortet. Außerdem bietet die DTHG Info- und Netzwerkveranstaltungen zu ihren Neustart-Kulturprogrammen an.

lueftung.dthg.de

<https://dthgev.de/veranstaltungen/>

CED KULTUR: „Europa fördert Kultur: Der Kompass für die EU-Kulturförderung“

9. November, 10:00 bis 11:30 Uhr, online (Anmeldung bis 8. November, 12:00 Uhr)

Auf der Infoveranstaltung werden die Kulturförderung der Europäischen Union und damit insgesamt 13 verschiedene Förderprogramme genauer vorgestellt.

<https://pretix.eu/CEDKULTUR/EfK/>

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe: Kongressfonds

Veranstalter:innen können für Fachveranstaltungen in Berlin (ab 50 Teilnehmer:innen) einen Zuschuss beantragen. Die Antragstellung läuft, bis die Mittel erschöpft sind.

<https://convention.visitberlin.de/kongressfonds-berlin>

BMWi: Überbrückungshilfe III Plus und Soforthilfe IV 5.0

Die Frist der Überbrückungshilfe III Plus wurde bis zum 31. Dezember 2021 verlängert und damit geht auch eine Verlängerung der Neustarthilfe Plus, die insbesondere Solo-Selbstständige unterstützt, einher.

<https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Navigation/DE/Home/home.html>

Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen

Es gibt zwei Förderformen: Die „Wirtschaftlichkeitshilfe“ verdoppelt (bzw. verdreifacht bei bestimmten Auflagen) die Einnahmen aus den ersten 1000 Tickets – bis zum 31. März 2022. Wenn eine Veranstaltung wegen Pandemieentwicklungen nicht stattfinden kann, gibt es eine Entschädigung in Höhe von 50% der Kosten. Großveranstaltungen mit mehr als 2000 Teilnehmenden sichert die „Ausfallabsicherung“ vom 1. September 2021 bis 31. Dezember 2022 gegen Corona-bedingte (Teil-)Absagen ab. Die Umsetzung der Bundesförderung erfolgt in Berlin durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

<https://www.sonderfonds-kulturveranstaltungen.de/index.html>

Stipendienprogramm der GEMA, GVL, VG Wort und VG Bild-Kunst

90 Millionen Euro wurden den Verwertungsgesellschaften in NEUSTART KULTUR zur Verfügung gestellt, um professionelle, soloselbstständige Künstler:innen, Journalist:innen

sowie weitere Kreative mit Stipendien in Höhe von 5.000 Euro zu unterstützen. Die Anträge konnten seit August gestellt werden und die meisten Portale sind inzwischen geschlossen, nur bei der [VG Wort](#) ist eine Beantragung noch möglich.

Dachverband Tanz Deutschland: Neues Programm DIS-TANZ-START im Rahmen von Neustart Kultur

Das Programm will jungen Tänzer:innen nach ihrer Ausbildung den Anschluss an die professionelle Tanzszene in Deutschland ermöglichen. Ziel ist es, Berufseinsteiger:innen ein erstes Engagement bei Ensembles der Stadt-, Staats- und Landestheater sowie bei Compagnien der freien Tanzszene zu ermöglichen. Sie sollen auf Basis der Mindestgage in der Regel für 12 Monate angestellt werden und nehmen an Weiterbildungsmaßnahmen und Austauschangeboten teil. Der Dachverband Tanz unterstützt das Zusammenfinden von Absolvent:innen mit Ensembles. Die Compagnien können anschließend einen Förderantrag stellen, um die zusätzlichen Personalkosten zu decken. Bis Ende 2022 stehen hierfür 4,9 Millionen Euro zur Verfügung. Digitale Inforveranstaltungen sind geplant am 15., 17. und 23. November geplant, weitere Termine folgen.

Weitere Informationen ab dem 2. November 2021 unter www.dis-tanz-start.de

Fonds Darstellende Künste: #TakeAction – Semiprofessionelle Ensembles und Freilichtbühnen

Bewerbungsfrist: 1. November 2021

Gefördert werden künstlerische Arbeits- und Produktionszusammenhänge im Bereich semiprofessionelle Ensembles und Freilichtbühnen in den Freien Darstellenden Künsten.

<https://www.fonds-daku.de/weitere-antragsrunde-takeaction-semiprofessionelle-ensembles-und-freilichtbuehnen/>

Fonds Darstellende Künste: Prozessförderung im Rahmen von #TakeHeart

Bewerbungsfrist: 1. November 2021

Gefördert werden format- und ergebnisoffene künstlerische (digitale) Arbeitsprozesse, die der Erarbeitung und ggf. Präsentation von Produktionen dienen. Die Antragssumme beträgt 10.000 bis 50.000 Euro, eine weitere Frist wird am 15. März 2022 sein.

<https://www.fonds-daku.de/takeheart/>

KULTUR.GEMEINSCHAFTEN

Bewerbungsfrist: 1. November 2021 (verlängerte Frist)

Das Förderprogramm unterstützt Kultureinrichtungen und kulturelle Träger:innen beim Aufbau eines digital gestützten Austauschs mit ihrem Publikum.

<https://www.kulturgemeinschaften.de/>

Fonds Soziokultur: Projektförderung und U25 – Junge Kulturinitiativen**Bewerbungsfrist: 2. November 2021**

Der Fonds Soziokultur fördert zeitlich befristete und inhaltlich abgegrenzte Projekte. Dabei ist dem Kuratorium die aktive Partizipation von Laien/Nicht-Künstler:innen sehr wichtig. Das U25 Programm richtet sich an junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren, die mit anderen ein Soziokultur-Projekt verwirklichen möchten.

<https://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme/allgemeine-projektfoerderung.html>

Theater Drachengasse Wien: Nachwuchswettbewerb 2022 "Einfach radikal"**Bewerbungsfrist: 3. November 2021**

Gesucht werden 20-Minuten-Beiträge von Theaterkünstler:innen in Ausbildung oder am Beginn ihrer Berufslaufbahn. Die drei ausgewählten Projekte erhalten je 6.000 Euro und die Gelegenheit, drei Wochen im Theater Drachengasse zu proben und anschließend ihre Arbeiten in einer Spielserie von 16 Tagen zu präsentieren.

https://www.drachengasse.at/aktuelles_detail.asp?ID=641

European Theater Convention: Residency 2022**Bewerbungsfrist: 5. November 2021**

Die European Theater Convention bietet die Möglichkeit, als Regieassistent:in oder Dramaturgieassistent:in in einem der ETC-Mitgliedstheater in ganz Europa für eine Dauer von 4 bis 8 Wochen im Frühjahr 2022 mitzuarbeiten. Die Ausschreibung richtet sich insbesondere an Regisseur:innen und Dramaturg:innen, die sich in einem frühen Stadium der Karriere befinden und über Erfahrungen/ Kenntnisse in der Theaterbranche verfügen.

https://www.europeantheatre.eu/page/activities/international-professional-development/etc-artist-residency-programme/etc-artist-residency-2022?mc_cid=6c4c201b74&mc_eid=8c7d8a1d2f

Kostümkollektiv e. V.: Fundus-Stipendium für Kostümbildner:innen**Bewerbungsfrist: 15. November 2021**

Das Kostümkollektiv fördert im Rahmen des Fundus-Stipendiums Kostümbildner:innen, die eine freie Produktion in den darstellenden Künsten in Berlin realisieren möchten und gibt ihnen die Möglichkeit, ihre Vorhaben durch die Mittel des Fundus zu besonders günstigen Konditionen umzusetzen. Interessierte können sich mit Projekten bewerben, die im 1. Halbjahr 2022 (1. Januar bis 30. Juni) durchgeführt werden.

<https://kostuemkollektiv.de/pool>

ensemble-netzwerk und BFDK: "Miete zahlen in Zeiten von Corona"**Bewerbungsfrist: 15. November 2021**

Seit März 2020 läuft die Aktion und leistet schnelle Corona-Hilfe für freischaffende darstellende Künstler:innen. Bei der Bewerbung von Studierenden liegt die Soforthilfe bei 500 Euro, für Berufstätige bei 1.000 Euro (mit Kind 200 Euro mehr). Antragssteller:innen müssen Mitglied in einem Verband des Aktionsbündnisses Darstellende Künste sein (LAFT-Berlin-Mitglieder sind automatisch Mitglied im BFDK).

<https://ensemble-netzwerk.de/content/uploads/ensemble-netzwerk-coronaensembleantragformular.pdf>

Theaterlabor Bielefeld: Bewerbung für Residenzprogramm #TakeHeart

Bewerbungsfrist: 10. November 2021

Im Programm #TakeHeart fördert der Fonds Darstellende Künste auch Residenzen für Künstler:innen und Gruppen der Darstellende Künste, die an Netzwerkspielstätten (flausen+ oder BIP) umgesetzt werden. Als Bestandteil des flausen+Bundesnetzwerkes beteiligt sich das Theaterlabor Bielefeld an diesem Programm. Künstler:innen können sich hier auf einen der 19 Residenzplätze bewerben, dann erfolgt eine gemeinsame Antragstellung beim Fond Daku am 1. Dezember.

<https://theaterlabor.eu/takeheart-forschungsresidenzen-zu-vergeben>

Kreativ Transfer: Neue Ausschreibungsrunde für die Darstellenden Künste

Bewerbungsfrist: 15. November 2021

In den beiden Förderprogrammen für Kompagnien und Produzent:innen wird die Teilnahme an internationalen Messen und Festivals gefördert, damit Künstler:innen und ihre Vertreter:innen Arbeiten präsentieren, neue Kontakte knüpfen sowie Koproduzent:innen und Auftraggeber:innen finden können.

<http://www.kreativ-transfer.de/darstellende-kuenste/aktuelle-ausschreibungen>

Internationale Tanzmesse 2022 Performance Programme: Call for Proposals

Bewerbungsfrist: 15. November 2021

Internationale Tanzmesse NRW is taking part from 31 August till 03 September 2022. If you would like to be part of the Tanzmesse Performance Programme 2022 you can submit a proposal to 15 November 2021. Please make sure to be linked to an Exhibition Space in the Agora to be able to apply for the programme.

<https://www.tanzmesse.com/en/tanzmesse/2022/exhibitors/performance-proposal/>

Berliner Festspiele: Weltweiter Open Call für den Stückemarkt 2022

Bewerbungsfrist: 17. November 2021

Unter dem Motto „Was ist (uns) die Zukunft wert?“ interessiert sich der Stückemarkt des Theatertreffens 2022 besonders für Theatertexte und performative Arbeiten, die den Mut haben, Entwürfe für eine mögliche Zukunft zu bauen und dabei Utopien wie Dystopien ästhetisch-künstlerisch erfahrbar machen. Anders als in den vergangenen Jahren darf der

Entstehungszeitpunkt der eingereichten Arbeit maximal zwei Jahre zurückliegen.

<https://www.berlinerfestspiele.de/de/theatertreffen/das-festival/stueckemarkt/open-call/start.html>

**Kultur Räume Berlin: Frank-Zappa-Str. 16 – Räume für Kultur- und Musikbranche
Bewerbungsfrist: 27. November 2021**

Kultur Räume Berlin, vertreten durch die Kulturraum Berlin GmbH, vergibt im Rahmen des Arbeitsraumprogramms Räume für die Musik- und Kulturszene. Die Ausschreibung ist offen für Akteur:innen der Musik- und Kulturbranche und angrenzenden Bereichen – unabhängig davon ob sie im Non Profit Sektor oder gemeinwohlorientiert, freiberuflich aktiv sind. Der Mietpreis beträgt 13 Euro/m² mit einer Mietvertragslaufzeit bis zu 10 Jahre.

<https://kulturraeume.berlin/raeume/musik-musikprobenraum-in-berlin-mieten-26851>

Bundesverband Soziokultur: NEUSTART KULTUR – Zentren 2 für Corona-bedingte Investitionen

Bewerbungsfrist: 30. November 2021

Die Ausschreibung richtet sich an Kulturzentren, soziokulturelle Zentren, Einrichtungen und Initiativen mit vergleichbarem kulturellen Schwerpunkt. Sie sollen bei investiven Schutzmaßnahmen sowie bei zukunftsgerichteten Investitionen zur Stärkung der Attraktivität der Einrichtungen bei Wiedereröffnung/ Weiterbetrieb unterstützt werden.

<https://soziokultur.neustartkultur.de>

**DTHG: Pandemiebedingte Investitionen in Kultureinrichtungen zur Erhaltung und Stärkung der bundesweit bedeutenden Kulturlandschaft im Rahmen Neustart Kultur
Bewerbungsfrist: im Windhundverfahren bis 30. November 2021**

Bewerben können sich Theater, Produktionsorte, Festivals, Kleinkunsth Bühnen usw., gefördert werden Umbau-, Modernisierungs-, Ausstattungsmaßnahmen, die zur nachhaltigen Reduktion von Ansteckungsgefahren beitragen, mit 5.000 bis 100.000 Euro.

<https://www.dthg.de/#>

**Fonds Darstellende Künste: Konzeptionsförderung im Rahmen von #TakeHeart
Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2021**

Gefördert werden dreijährige Konzeptionen – mit entweder drei Neuproduktionen oder zwei Neuproduktionen und einem strategisch-organisatorischen Vorhaben. Am 1. Dezember ist die offizielle Antragsfrist, bei der aber nur eine vorläufige Konzeptionsskizze einzureichen ist, am 1. Februar 2022 ist die Nachbearbeitungsfrist zur Vervollständigung des Antrags.

<https://www.fonds-daku.de/takeheart/>

Fonds Darstellende Künste: Residenzförderung im Rahmen von #TakeHeart**Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2021**

Gefördert werden ergebnisoffene Vorhaben wie Recherche, Labore, Konzeptentwicklung, auch für den Bereich Digitalität und Darstellende Kunst, die in einer Residenz an bzw. in Verbindung zu einer der Netzwerkspielstätten (flausen+ oder BIP – auf der Website des Fonds Daku gelistet) stattfinden.

<https://www.fonds-daku.de/residenzfoerderung/>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Spartenoffenen Förderung für ein- und zweijährige Festivals und Reihen**Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2021, 18:00 Uhr**

Mit den Mitteln sollen überwiegend Akteur:innen der Freien Szene gefördert werden, die in Berlin ihren Wohnsitz haben und professionell künstlerisch bzw. kuratorisch arbeiten. Gefördert werden Projekte und Programme, die im derzeitigen Fördertableau der Berliner Kulturverwaltung nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden können.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenoffene-foerderung/ein-und-zweijaehrige-festivals-und-reihen/>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Spartenoffenen Förderung für ein- und zweijährige Vorhaben von Einrichtungen**Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2021, 18:00 Uhr**

Gefördert werden künstlerische Projekte von Einrichtungen aus den einzelnen Sparten und von konzeptgeförderten Theater- und Tanzgruppen, die in Berlin realisiert werden und im gegenwärtigen Fördertableau der Berliner Kulturverwaltung nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden können (z. B. Koproduktionen, Reihen, Serien).

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenoffene-foerderung/ein-und-zweijaehrige-vorhaben-von-einrichtungen/>

DTHG: Förderprogramm für Live-Kulturveranstaltungen – Wort, Varieté und Kleinkunst im Rahmen von Neustart Kultur**Bewerbungsfrist: im Windhundverfahren bis 31. Dezember 2021**

Mit 40 Millionen Euro unterstützt der Bund Veranstalter:innen im Bereich „Wort, Varieté und Kleinkunst“. Der Zuschuss beträgt bis zu 200.000 Euro.

<https://livekultur.dthg.de/>

Stochastic Labs Berkley (USA): Residency Program**Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2021**

Stochastic Labs awards fully sponsored residencies to exceptional engineers, artists, scientists, and entrepreneurs from around the world. Residencies are of variable length

and include a private apartment at the mansion, co-working and/or dedicated work space, shop access, a \$1.000 monthly stipend and a budget for materials.

<http://stochasticlabs.org/>

**Kaleidoskop Kinder- und Jugendtheatertage Hessen 2022: Open Call
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2022**

Aus den Einreichungen wird eine Auswahl an 6-8 Stücken für Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 20 Jahren ausgewählt, die in Absprache mit den Veranstaltungsorten vor Ort programmiert werden. Gern werden die eingereichten Stücke auch live angeschaut, es können Sichtungstermine bis zum 28. Februar 2022 angegeben werden.

<https://www.kaleidoskop-hessen.de/theaterbewerbung/>

STELLEN-/ PROJEKTAUSSCHREIBUNGEN

Sophiensæle Berlin: Mitarbeit Social Media, Onlineredaktion und Marketingassistenz gesucht

Die Vollzeitstelle soll ab sofort besetzt werden. Zu den Aufgaben gehören die Pflege der Homepage und Social Media-Kanäle und die Umsetzung der Mediaplanung des Hauses, der Festivals und Produktionen in Abstimmung mit der Leitung Kommunikation.

<https://sophiensaele.com/de/haus/neuigkeiten/stellenausschreibung-mitarbeit-social-media-onlineredaktion-marketingassistenz-vollzeit-40-stdwoche>

Rimini Protokoll: Produktionsleiter:innen gesucht

Bewerbungsfrist: 10. November 2021

Rimini Protokoll suchen ab Januar 2022 eine:n Produktionsleiter:in in Vollzeit. Und da die Zahl der Gastspiel-Anfragen variabel ist, werden zusätzlich zu dieser Position immer wieder auch Produktionsleiter:innen für kürzere Zeiträume auf Honorarbasis gesucht.

<https://www.rimini-protokoll.de/website/de/contact>

MS Schrittmacher: Produktionsleitung gesucht

Bewerbungsfrist: 12. November 2021

MS Schrittmacher sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Produktionsleitung für das Projekt „Bewegen im ländlichen Raum Oderbruch“, die die organisatorische und koordinierende Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Projektes übernimmt.

<https://www.msschrittmacher.de/jobs/>

HAU Hebbel am Ufer: Zwei neue Kolleg:innen gesucht

Bewerbungsfrist: 30. November 2021

Das HAU Hebbel am Ufer hat aktuell eine Vollzeitstelle als Kurator:in für Tanz & Performance (zum 1. April 2022) und eine Vollzeitstelle als IT-Systemadministration & Projektmanagement (zum 1. Januar 2022) zu besetzen.

<https://www.hebbel-am-ufer.de/jobs>

English Theatre Berlin | International Performing Arts Center: Associate Curators and Festival Assistant for the 2022 Expo Festival

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2021

We are looking to hire two associate curators and a festival assistant for the 2022 Expo Festival, which will take place between June 13 and 25, 2022. The festival assistant will receive a payment of 1,500 EUR. Work will begin on or about December 15 and will encompass ca. 100 working hours. Each associate curator will receive a payment of 4,000 EUR. Work will begin on or about December 15 and continue through the end of the festival and will encompass ca. 200 working hours.

<https://www.etberlin.de/2021/10/call-for-applications-associate-curators-and-festival-assistant-for-the-2022-expo-festival/>

Theater Rampe Stuttgart: Neue künstlerische Leitung gesucht

Bewerbungsfrist: 10. Januar 2022

Die Leitung verantwortet Geschäftsführung, Konzeption des Programms, Personalwesen, Spielbetrieb und kulturpolitische Arbeit. Es ist möglich, sich allein oder im Team für die Leitung ab Spielzeit 2023/2024 für fünf Jahre mit Option auf Verlängerung zu bewerben.

<https://theaterrampe.de/haus-2/jobs-2/>

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Dr. Peggy Mädler, Janina Benduski, Marit Buchmeier, Elisa Müller

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52

info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de